

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Joh. Georg Ebeling (1620-1667)

Text: Paul Gerhardt, 1666

Trompetenstimmen Ingo Schulz, 2014, nach Ebeling

$\text{♩} = 40$

Trompete in B

Trompete in B

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und Won - ne bringt un-fern
2. Mein Au - ge schau - et, was Gott ge - bau - et zu sei-nen
3. Las - set uns sin - gen, dem Schö-pfer brin - gen Gü - ter und
4. A - bend und Mor - gen sind sei - ne Sor - gen, seg - nen und
6. Lass mich mit Freu - den ohn al - les Nei - den se - hen den
7. Mensch - li - ches We - sen, was ist's ge - we - sen? In ei - ner
8. Al - les ver - ge - het, Gott a - ber ste - het ohn al - les

$\text{♩} = 40$

Org.

6

Trp.

Trp.

Org.

Gren - zen mit ih - rem Glän - zen ein herz - er - qui - cken - des, lieb - li - ches Licht.
 Eh - ren und uns zu leh - ren, wie sein Ver - mö - gen sei mäch - tig und groß,
 Ga - ben; was wir nur ha - ben, al - les sei Got - te zum Op - fer ge - setzt.

meh - ren, Un - glück ver - weh - ren sind sei - ne Wer - ke und Ta - ten al - lein.
 Se - gen, den du wirst le - gen in mei - nes Bru - ders und Nä - he - sten Haus.
 Stun - de geht es zu - grun - de, so - bald das Lüft - lein des To - des dreinbläst.
 Wan - ken; sei - ne Ge - dan - ken, sein Wort und Wil - le hat e - wi - gen Grund.

13

Trp.

Trp.

Org.

Mein Haupt und Gli - der die la - gen dar - nie - der; a - ber nun steh ich, bin
 und wo die From - men dann sol - len hin - kom - men, wann sie mit Frie - den von
 Die bes - ten Gü - ter sind un - sre Ge - mü - ter; dank - ba - re Lie - der sind

Wenn wir uns le - gen, so ist er zu - ge - gen; wenn wir auf - ste - hen, so
 Gei - zi - ges Bren - nen, un - christ - li - ches Ren - nen nach Gut mit Sün - de, das
 Al - les in al - lem muss bre - chen und fal - len, Him - mel und Er - den, die
 Sein Heil und Gna - den, die neh - men nicht Scha - den, hei - len im Her - zen die

19

Trp.

Trp.

Org.

mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.
 hin - nen ge - schie - den aus die - ser Er - de ver - gäng - li - chem Schoß.
 Weih - rauch und Wid - der, an wel - chen er sich am meis - ten er - götzt.

lässt er auf - ge - hen ü - ber uns sei - ner Barm - her - zig - keit Schein.
 til - ge ge - schwin - de von mei - nem Her - zen und wirf es hin - aus.
 müs - sen das wer - den, was sie vor ih - rer Er - schaf - fung ge - west.
 töd - li - chen Schmer - zen, hal - ten uns zeit - lich und e - wig ge - sund.